

## Protokollauszug aus der 64. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 27.09.2017

---

öffentlich

### **Top 4.3    Entwicklungsbereich Krampnitz - 15. Sachstandsbericht 17/SVV/0743 zur Kenntnis genommen**

Der Oberbürgermeister führt in den Tagesordnungspunkt ein und weist darauf hin, dass die Sachstandsberichte immer auch in die Ortsbeiräte Fahrland und Neu Fahrland überwiesen werden sollen.

Frau Dr. Schröter fragt, ob es eine Zeitschiene für ein neues städtebauliches Konzept gebe und wie nach der negativen Berichterstattung in den Medien über die Deutsche Wohnen SE mit dieser umgegangen werden soll.

Der Oberbürgermeister berichtet, dass die Landeshauptstadt Potsdam durchweg positive Erfahrungen mit der Deutsche Wohnen SE gemacht habe. Der Konflikt zwischen dem Land Berlin und der Deutsche Wohnen SE sei schon länger bekannt.

Herr Rubelt, Beigeordneter des Geschäftsbereichs Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, berichtet ergänzend von einem beispielhaften Umgang der Deutsche Wohnen SE mit denkmalgeschützten Gebäuden. Der städtebauliche Wettbewerb würde unter Beteiligung des Stadtentwicklungsausschusses gerade beginnen. Das städtebauliche Konzept solle dann im März 2018 vorliegen.

Frau Armbruster verweist auf den Beschluss 15/SVV/0283, Integriertes Energie- und Mobilitätskonzept Krampnitz und erklärt, dass sich nicht alle Forderungen aus dem Beschluss in der Mitteilungsvorlage wiederfinden würden. Sie gehe jedoch davon aus, dass der Beschluss entsprechend berücksichtigt und umgesetzt werde. Herr Rubelt bestätigt dies. Der Oberbürgermeister unterstreicht, dass alle städtischen Unternehmen an die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung gebunden seien.

Herr Schultheiß fragt, ob auch die Tram nach Krampnitz im Konzept berücksichtigt wird. Herr Rubelt bestätigt auch das.

Die Mitteilungsvorlage wird im Anschluss **zur Kenntnis genommen**.